

# BÜRGERGENOSSENSCHAFTEN

## WAS SIND BÜRGERGENOSSENSCHAFTEN?

Bürgergenossenschaften sind genossenschaftlich organisierte Unternehmen, bei denen die Bürger\*innen selbst die Initiative ergreifen und der Gemeinschaft vor Ort Dienstleistungen erbringen und/oder Produkte anbieten. Diese immer beliebtere Organisationsform wird in besonderer Weise den spezifischen Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht, weil sie eben „**von den Bürger\*innen für die Bürger\*innen**“ entsteht.

Aufgrund des Genossenschaftsmodells sind Bürgergenossenschaften nicht spekulative und fördern die Gemeinschaft und die Menschen auf nachhaltige Weise, im allgemeinen Interesse, nach den Grundsätzen der Solidarität und in einem **demokratischen und partizipativen Kontext**. Aus diesem Grund handelt es sich um ein äußerst innovatives und zukunfts- bzw. zeitgemäßes Geschäftsmodell.

## WIE SIND DIE BÜRGERGENOSSENSCHAFTEN ENTSTANDEN?

Die ersten Bürgergenossenschaften, die vor Jahrzehnten in Italien entstanden, wurden hauptsächlich in ländlichen Raum gegründet: aufgrund der Landflucht konnten bestimmte, für das Dorfleben essenzielle Einrichtungen, wie der Laden oder das Gasthaus im Dorf u.a. nicht mehr ökonomisch rentabel geführt werden, und wurden dank des Engagements einiger Bürger\*innen, die ihre Einrichtungen durch diese Form der **solidarischen, nicht spekulativen** Unternehmung reaktivierten, buchstäblich wiederbelebt.

## WARUM EINE BÜRGERGENOSSENSCHAFT GRÜNDEN?

Bürgergenossenschaften, **die seit kurzem vom Gesetzgeber anerkannt sind**, bieten einen geeigneten rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmen für Bürger, die interessante Projekte durchführen, ihre eigene Lebensqualität und die ihrer Gemeinschaft verbessern und vor allem Themen wie regionale Kreisläufe und Nachhaltigkeit im Interesse der Gemeinschaft angehen wollen. Es können Projekte realisiert werden, die für den privaten Markt und den öffentlichen Sektor nicht von Interesse sind, und Spekulationen durch gewinnorientierte private Akteure können sogar vermieden werden.

## WAS IST DAS POTENTIAL VON BÜRGERGENOSSENSCHAFTEN?

- Sie sind demokratische und solidarische Organisationen, welche im Interesse des Gemeinwesens tätig sind.
- Sie können auf konkrete Bedürfnisse der Gemeinschaft reagieren, gemeinsame Interessen der Bürger\*innen vertreten und dementsprechende Projekte realisieren.
- Sie können die lokale und regionale Entwicklung stärken sowie die Lebensqualität der betroffenen verbessern.
- Sie sind nicht spekulative Wirtschaftsakteure und können dadurch positive Trends fördern.
- Sie sind innovativ, weil sie neue ökosoziale und sinnvolle Entwicklungen zulassen.
- Sie greifen auf die bereits vorhandenen und zum Teil noch nicht genutzten Ressourcen der Bürger\*innen zurück.

# BÜRGERGENOSSENSCHAFTEN UND ENERGIEGEMEINSCHAFTEN

Das vorrangige Ziel von Energiegemeinschaften ist es, die von ihren Mitgliedern ermittelten **ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedürfnisse zu erfüllen**.

Anders als bei traditionellen Energieunternehmen steht bei Energiegemeinschaften also nicht der Profit im Vordergrund. Die Energiegemeinschaften stellen ihren Mitgliedern nicht nur erneuerbare Energie zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung, sondern fördern auch die sozialen Beziehungen und die Schaffung greifbarer Nebeneffekte in der Einrichtung der lokalen Strukturen, die die Anlagen bauen und betreiben.

**Unter den Rechtsformen**, die Energiegemeinschaften annehmen können, **ist die Form der Bürgergenossenschaften die geeignetste**. Bürgergenossenschaften sind ein optimales Instrument für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des eigenen Gebietes, da sie in der Lage sind, die Bedürfnisse ihrer Gemeinschaft auf partizipative, zielgerichtete und konkrete Weise zu erkennen und umzusetzen.

## BÜRGERGENOSSENSCHAFTEN IN SÜDTIROL

Auch in Südtirol wird diese Organisationsform zur Selbsthilfe immer beliebter. So wurde bereits vor einigen Jahren die erste Bürgergenossenschaft Südtirols im Obervinschgau gegründet, und in anderen Ortschaften Südtirols, sowohl im ländlichen als auch im urbanen Raum, ist das Interesse sehr hoch eine solche Initiative zu starten. Die Tätigkeitsbereiche, in denen man sich aktivieren möchte, sind vielseitig und können nahezu alle Lebensbereiche einer Gemeinschaft betreffen. Vor allem in Anbetracht dessen, dass wir vor neuen Herausforderungen stehen, die nicht nur den Klimawandel betreffen, sondern auch unser Wirtschaftssystem und unsere Lebensstil in Frage stellen, kann die Bürgergenossenschaft eine nützliche Alternative für die gesellschaftliche Entwicklung der nächsten Jahre darstellen.

**Untenstehend sind die ersten Bürgergenossenschaften aufgeführt, bei deren Gründung und Entwicklung Coopbund mitgewirkt hat:**

### • BGO – Bürger\*Genossenschaft Obervinschgau

Die Bürger\*Genossenschaft Obervinschgau wurde 2016 gegründet mit dem Ziel eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Entwicklung des Obervinschgaus zu fördern. Die Genossenschaft wird von Personen, Initiativen und Unternehmen unterstützt, die auf die vielfältigen Potentiale und Ressourcen des Tals setzen und die Stärkung der regionalen Kreisläufe und der lokalen Wertschöpfung vorantreiben.

Um diese Ziele zu erreichen, fungiert die Genossenschaft als Drehscheibe, bietet Beratung an, fördert Netzwerke, unterstützt Initiativen und setzt eigene Ideen und Dienstleistungen um.



So unterstützt die BGO beispielsweise landwirtschaftliche Betriebe, die eine Umstellung auf nachhaltige Anbaumethoden erwägen, und fördert den Verkauf lokaler Produkte durch einen wöchentlichen Bauernmarkt. Die Genossenschaft hat eine Bio-Käserei in Prad am Stilfserjoch übernommen, die Käse aus Ziegenmilch herstellt. Die Aufrechterhaltung einer Molkerei ist für die Erhaltung der Ziegenhaltung, die vom Aussterben bedroht ist, unerlässlich. Das Vorhandensein von Ziegenzuchten leistet einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Landschaft und der lokalen Traditionen, die auch die Grundlage für einen nachhaltigen Tourismus bilden.

Die Genossenschaft organisiert auch ein jährliches Saatgutfestival und verschiedene kulturelle Aktivitäten, denn der gesellschaftliche Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft erfordert auch einen kulturellen Wandel. Aus diesem Grund organisiert die BGO jedes Jahr das Festival "hier und da", das Best-Practice-Beispiele einer alternativen Wirtschaft fördert, einer Wirtschaft, die von der Basis und aus den peripheren Gebieten der Alpen kommt. Diese Veranstaltung wird in einer interdisziplinären Form mit kulturellen, künstlerischen, sozialen und verschiedenen wirtschaftlichen Ansätzen organisiert.

#### •b\*coop

Am 13. Jänner 2022, wurde in Brixen b\*coop, Südtirols erste urbane Bürgergenossenschaft, gegründet. Die Ziele der Genossenschaft, die mehr als 50 Mitglieder aus Brixen und Umgebung zählt, umfassen die Stärkung der lokalen Wirtschaftskreisläufe, die Erhaltung des ländlichen Raums und die faire und nachhaltige Gestaltung von Landwirtschafts-, Naturschutz- und Freizeitinteressen genauso wie die Förderung neuer Wohnmodelle und die angemessene Berücksichtigung der Erfordernisse der Menschen bei der Gestaltung der öffentlichen Räume und Flächen. Unter Begleitung von Coopbund Alto Adige Südtirol, genauer genommen mit der Unterstützung durch die Anlaufstelle CoopPoint, welche entsprechende Fachkenntnisse zur Verfügung gestellt hat, haben die Initiatoren 2020 den Weg eingeschlagen. Es handelt sich dabei um ein nicht auf Gewinn ausgerichtetes Unternehmen, bei dem die Solidarität den wesentlichen Bestandteil der Tätigkeit bildet: Durch die genossenschaftliche Unternehmensform können Einzelne selbst aktiv werden und eine breite Palette von Tätigkeitsfeldern in einem demokratischen und partizipativen Kontext abdecken. Die Initiatoren von b\*coop beabsichtigen, die Anzahl der Förderer weiter zu erhöhen und weitere lokale Akteure und Vertreter der verschiedenen Wirtschaftsbereiche am Projekt zu beteiligen. All jene, die die Ziele und Philosophie der b\*coop teilen, sind als Mitglieder der Genossenschaft herzlich willkommen.



Coopbund hat sich mit der Informationsstelle "**CoopPoint**" darauf spezialisiert, Bürger\*innen aus ganz Südtirol zu informieren und zu unterstützen, die eine Bürgergenossenschaft gründen wollen.

**Weitere Informationen unter [cooppoint@coopbund.coop](mailto:cooppoint@coopbund.coop) oder telefonisch unter 0471 067100.**

**Webseite: [www.coopbund.coop](http://www.coopbund.coop)**